

Pressemitteilung

23.08.2021

DBV zur Ankündigung von Rewe-Group, nur heimisches Schweinefleisch zu verkaufen

DBV-Veredlungspräsident Beringmeier begrüßt deutliches Signal von Rewe

(DBV) Als gutes Signal zur Stärkung der heimischen Landwirtschaft sieht Hubertus Beringmeier, DBV-Veredlungspräsident und Präsident des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes, den heutigen Beschluss der Rewe-Group, rund 95 Prozent des konventionellen Schweinefrischfleisch-Sortiments auf deutsche Herkunft umzustellen. „Der heutige Vorstoß der Rewe-Group ist ein wichtiger und dringend notwendiger Schritt“, so Beringmeier. Nicht minder wichtig sei dabei die von Rewe bereits für September vorgesehene Aufstockung der seit Ende 2020 eingeführten zusätzlichen Zahlungen für heimisches Schweinefleisch. Soweit noch nicht geschehen, sollten die übrigen Lebensmitteleinzelhändler ebenso agieren. Besonderen Handlungsbedarf sieht Beringmeier aber nach wie vor im Bereich der Verarbeiter und Großverbraucher. „Es kann nicht sein, dass seit Jahren fast ausschließlich nur über Frischfleisch gesprochen wird und sich die gesamte Fleischwarenindustrie wegduckt“, wird Beringmeier deutlich. Von der Schlachtwirtschaft fordert er ein Ende des Preisdrucks. Die deutsche Fleischwirtschaft solle vielmehr ihre Leistungsstärke durch Entwicklung neuer, werthaltiger Vermarktungswege zeigen.

Beringmeier hatte in der vergangenen Woche in einer Pressemeldung auf die katastrophale Entwicklung am Schweinemarkt hingewiesen und von allen Akteuren aktives Handeln zur Stärkung der heimischen Betriebe gefordert.

| | |
|---------------|--|
| Autor | Deutscher Bauernverband |
| Rückfragen an | DBV-Pressestelle |
| Telefon | 030-31904-240 |
| Anschrift | Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin |
| Copyright | DBV |
| E-Mail | presse@bauernverband.net |
| Homepage | www.bauernverband.de |
| Twitter | @Bauern_Verband |
| Facebook | @DieDeutschenBauern |